

Echt mies, DIESER LEBENS LAUF!

Mit diesem Lebenslauf hätte man keine Chance auf eine Lehrstelle. Bewerbungsberater Werner Hammerl zeigt, wie man es besser macht.

LEBENS LAUF 1

Persönliche Daten von Jonas Mustermensch

Adresse: Lehreweg 4, 1234 Musterstadt
Telefon: +43 (0) 666 / 12 34 56 78
E-Mail: superheld@hotmail.com 3

Geburtsdaten: 12. Jänner 2000
Familienstand: ledig
Nationalität: Österreich



Schulbildung:

September 2006 – 7/2010 Volksschule Musterstadt, 1234 Musterstadt
9/ 2010 – 7/2014 NMS Musterstadt, 1234 Musterstadt 4

Berufserfahrung / Praktika: Im Rahmen meiner Schulausbildung habe ich von Februar 2014 bis April 2014 ein Praktikum in einem Kindergarten absolviert. Zu meinen Aufgaben hat das Mitbetreuen der Kinder und die Verteilung der Jause gehört. Die Arbeit hat mir sehr gut gefallen. 6

Kenntnisse & Interessen

EDV-Anwendung: Microsoft Office 7
Fremdsprachen: Englisch, gute Sprachkenntnisse
Hobbys: Computerspiele 8

Musterstadt, 30. 1. 2016 6

1. Verschnörkelte oder unleserliche Schriftarten wirken im Lebenslauf unprofessionell.
2. Partyfotos, Fotos auf denen andere Personen weggeschnitten wurden, sowie Privataufnahmen, Selfies und Co. sind ein No-Go. Ein Foto ist keine Pflicht, doch ohne vergibt man die Chance auf einen guten ersten Eindruck.
3. Seriös wirkende E-Mail-Adressen bestehen aus dem Vor- und Nachnamen.
4. Bei der Formatierung sollte auf einen einheitlichen Stil geachtet werden. Das gilt für Zeilenabstände und Tabs genauso wie für die Schreibweise des Datums.
5. Lebensläufe werden in tabellarischer Form und in Schlagworten verfasst.
6. Der Lebenslauf ist auf 30. Jänner 2016 datiert. Nach Juli 2014 scheint jedoch keine Ausbildung oder Praktikum mehr im Lebenslauf auf. Große Lücken, die länger als drei Monate sind, sollten vermieden werden. Hat man in dieser Zeit keine Ausbildung absolviert, können auch autodidaktische Aktivitäten, wie das Einlesen in ein bestimmtes Thema, angeführt werden.
7. Orthographische, grammatikalische, Tipp- oder Schlampigkeitsfehler hinterlassen einen negativen Eindruck.
8. Bei den Hobbys zählen eher „soziales Engagement“ oder „Mitglied des Pfadfinderverbandes Musterstadt“. Und ganz wichtig: Auf keinen Fall schwindeln!